



Unsere nächsten Konzerte

532. (Sonder-) Konzert, Sonntag, 14. Juni 2015, 19:30

Duo Violine – Klavier

Christian Ostertag, Violine; Fritz Schwinghammer, Klavier

Werke von Franz Schubert, Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven

Karten zu € 19,- / 15,- (€ 11,- für Mitglieder des Freundeskreises)

533. Konzert, Sonntag, 28. Juni 2015, 19:30

Klaviertrio – Gelius Trio

Sreten Krstic, Violine; Michael Hell, Violoncello; Micaela Gelius, Klavier

Werke von Joseph Haydn, Bohuslav Martinu, Ástor Piazzolla,
Joaquín Turina und Paul Schoenfield

Karten zu € 14,- / 10,- (Freier Eintritt für Mitglieder des Freundeskreises)

!!!Freier Eintritt für Jugendliche bis 17 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen!!!

534. Sonntag, 13. September 2015, 19:30

(Im Haus der Chöre, Kaiser-Sigmund-Str. 47, 60320 Frankfurt am Main)

Hába Quartett

Sha Katsouris, Violine; Hovhannes Mokatsian, Violine;

Peter Zelienka, Viola; Arnold Ilg, Violoncello

Werke von Leoš Janáček, Alois Hába und Bedřich Smetana

Karten zu € 14,- / 10,- (Freier Eintritt für Mitglieder des Freundeskreises)

!!!Freier Eintritt für Jugendliche bis 17 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen!!!

**Weitere Informationen zu unseren Konzerten und zu der
Mitgliedschaft im Freundeskreis für geistliche Musik,
Preungesheim E.V. erhalten Sie
unter 069-95410162 und unter www.Festeburgkonzerte.de**

Karten an der Abendkasse oder jeweils 1 Monat vor dem Konzert im Vorverkauf
bei:

- Kartenzentrale Festeburgkonzerte, Tel. 069-95410162, Fax 069-95410163
- Frankfurt Ticket GmbH, Tel. 069-1340-400, Fax 069-1340-444
- DER Reisebüro Rossmarkt, Rossmarkt 12, Tel. 069-92886890, Fax 069-928868923
- Saba's Laden, Homburger Landstraße 64, Tel. 069-95117641

531. Konzert

Sonntag, 17. Mai 2015, 19:30 Uhr



Ensemble Amarilli

Alexandra Kollo, Traversflöte und Blockflöte

Eva Susanna Kuen, Blockflöte und Cembalo

Jens Lohmann, Gesang, Viola da gamba und Flöten

Philipp Spätling, Cembalo und Blockflöte

**Mit freundlicher Unterstützung
des Freundeskreises für geistliche Musik, Preungesheim E.V.**

Karten zu € 14,- / ermäßigt € 10,-

Freier Eintritt für Mitglieder des Freundeskreises und für Jugendliche
bis 17 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Eine Veranstaltung der evangelischen Festeburggemeinde Frankfurt-Preungesheim
An der Wolfsweide 48, 60435 Frankfurt am Main



Programm

Jean-Marie Leclair
(1697 – 1764)

**Ouverture für Sopranblockflöte, Sixthflöte
und Basso continuo**
aus Première Récréation de Musique
op. 6 D-Dur

André Chéron
(1695 – 1766)

**Sonate e-Moll für Traversflöte, Voiceflöte
und Basso continuo**
Allemande - Courante - Gavotte - Très vite

Jean-Philippe Rameau
(1683 – 1764)

L'Egyptienne
aus Troisième livre de pièces de clavecin
für Cembalo

Marin Marais
(1656 – 1728)

aus **Suite e-Moll für zwei Altblockflöten
und Basso continuo**
Prélude - Fantaisie - Sarabande en
Rondeau - Menuet

Jean-Philippe Rameau

aus **Thétis - Cantate à une voix avec**
symphonie D-Dur für Singstimme,
Flöten und Basso continuo
Prélude - Récitatif - Air

Philipp Spätling
(*1979)

Aria 5 „La pauvre nymph“
aus **Quatuor Thétis d-Moll für Traversflöte,**
Voiceflutes und Viola da Gamba

Joseph Bodin de Boismortier
(1689 – 1755)

Allegro
aus **Concerto III für vier Flöten**

Jean-Marie Leclair

Chaconne et Passepied
aus **Première Récréation de Musique**



PAUSE

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

Ouverture: Arrival of the Queen of Sheba
für zwei Altblockflöten, Cembalo obligato
und Viola da Gamba
aus dem Oratorium **Solomon HWV 67**

Philipp Spätling

L'Arlecchino - G-Dur Fuge - Strada
costiera
für vier Flöten

Giuseppe Sammartini
(1695 – 1750)

Sonata IV, G-Dur op. 1 für zwei Flöten
und Basso continuo
Spiritoso - Andante - Allegro

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Agitata infidus flatu
für Singstimme, zwei Blockflöten
und Basso continuo
aus dem Oratorium **Juditha triumphans**

Arcangelo Corelli
(1653 – 1713)

Concerto IV, C-Dur op. 6
für zwei Sopranblockflöten und
Basso continuo
Adagio - Allegro - Adagio - Vivace - Allegro



Künstlerportraits

Die vier Mitglieder des **Ensemble Amarilli**, die auf acht verschiedenen Instrumenten musizieren, lernten sich während ihres Studiums der Alten Musik an Musikhochschulen in Deutschland und der Schweiz kennen und benannten sich nach einem der wohl schönsten Lieder des italienischen Komponisten Giulio Caccini „Amarilli, mia bella“. „Die Affekte des menschlichen Gemüts zu bewegen“, also Emotionen zu wecken, wie es Caccini in „Le Nuove Musiche“ (Firenze 1601) als höchstes Ziel der Musik im beginnenden Barock formulierte, steht für Alexandra Kollo, Eva Kuen, Jens Lohmann und Philipp Spätling, bei ihren Interpretationen immer im Vordergrund. Die reichen Erfahrungen der vier Musiker auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis und der Einsatz von Nachbauten historischer Instrumente des 15.-18. Jahrhunderts bewirken ein werkgetreues Musizieren auf technisch hohem Niveau, das die musikalische Aussage der jeweiligen Werke als Hauptanliegen sieht.

Alexandra Kollo erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Günther Höller an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln. Sie beendete ihr Studium mit dem Diplom für Instrumentalpädagogik, der künstlerischen Reifeprüfung und dem Kammermusikexamen für Alte Musik auf der Block- und Traversflöte. Ergänzend nahm sie an zahlreichen Meisterkursen und Weiterbildungen, unter anderem bei Martin Sandhoff, Manfredo Zimmermann, Walter van Hauwe und Ulrike Volkhardt teil. Sie konzertiert mit musikalischem Schwerpunkt Renaissance bis Klassik in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen im In- und Ausland. Mit Ensembles wie Bel Tempo, Amabile, Caterva Musica, Metamorphosis Köln oder dem Mannheimer Kammerorchester trat sie beispielsweise bei der Eröffnung der Maison Mozart in Paris, dem Buxtehudefestival, den Stockacher Musiktagen oder beim europäischen Musikerpodium in Brüssel auf. Neben ihren musikalischen Aktivitäten ist sie als Instrumentalpädagogin an der Jugendmusikschule Bergheim und in Köln tätig.

Eva Susanna Kuen beschäftigt sich mit der Musik von Mittelalter bis Barock, ergänzt durch Projekte mit neuester Musik (diverse Uraufführungen). Als Solistin, Continuospielderin und Mitglied verschiedener Ensembles, wie dem Blockflötenquintett Consort of Five, Ensemble Amarilli und Duo da Luce, geht sie einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland nach.

Auftritte führten sie u.a. zum internationalen ERTA-Kongreß in Bremen, zum Oberstdorfer Musiksommer, ins Telemannzentrum Magdeburg, in die Berliner Philharmonie, zu Festivals in Estland und in den Libanon. Ihr Studium zur mehrfachen Diplommusikerin absolvierte sie bei Han Tol in Bremen, Kees Boeke in Zürich (Blockflöte) und bei Ketil Haugsand in Köln (Cembalo). Darüber hinaus erhielt sie immer wieder wertvolle Anregungen auf Meisterkursen und durch Kammermusikunterricht.

Jens Lohmann studierte Blockflöte an der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf bei den Dozentinnen Ellen Komorowski und Eva Morsbach. Das Studium beendete er mit dem Abschluss in Instrumentalpädagogik und der Künstlerischen Reifeprüfung. Seine musikalische Ausbildung vertiefte er mit Kursen bei Han Tol, Marion Verbruggen und Matthias Maute. Parallel zum Musikstudium begann er eine Gesangsausbildung bei Martina Lins-Reuber und widmete sich außerdem intensiv dem Kontrabassspiel. Seit 1999 ist er Dozent an der Musikschule der Stadt Neuss in den Fächern Blockflöte, Musikalische Grundausbildung und Instrumentenkarussell. Als Mitglied verschiedener Ensembles tritt er bei Konzerten im In- und Ausland auf.

Philipp Spätling studierte Blockflöte an der Musikhochschule Köln bei Günther Höller und Dorothee Oberlinger. Er ist Gast des Kölner Kammerorchesters und spielt neben anderen Projekten Opernproduktionen im Kölner Gürzenicherorchester. Er trat auf dem Moerser Jazzfestival, den Tagen Alter Musik in Herne und den Arolser Barockfestspielen auf und spielte mit dem WDR Sinfonieorchester. 1995 und 1997 erhielt er als Blockflötist den Förderpreis der Köhler-Osbahr-Stiftung der Stadt Duisburg. 2004 war er Stipendiat der Villa musica unter der Leitung von Reinhard Goebel außerdem absolvierte er ein Cembalostudium bei Christian Rieger an der Folkwang Hochschule in Essen. Er war langjähriger Cembalist des Kölner Barockensembles Nel Dolce und spielt beide Instrumente europaweit in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen. Seine Blockflöten- und Cembalostudien erweiterte er durch Meisterkurse im In- und Ausland. Neben seiner Tätigkeit als Instrumentalpädagoge für Blockflöte und Klavier komponiert er hauptsächlich kammermusikalische Werke, die von Ensembles und Chören seit 2009 zu Gehör gebracht werden.